

Im MM Migros
Center Birsfelden!

toppharm

Apotheke Gächter



Für Ihre Rezepte
und Dauerrezepte.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 29. April 2016 – Nr. 17



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Roger Federer erhält Strasse in Biel

Biel hat nun eine, Birsfelden dagegen nicht: Die Rede ist von einer Roger-Federer-Allee. Dabei hätte Birsfelden auch einen Grund gehabt, um eine Strasse nach dem Tennisstar zu benennen, hatte er doch seine ersten zwei Lebensjahre hier verbracht.

Seite 3

Für die Starwings ist die Saison zu Ende

Im 3. Playoff-Spiel gegen Fribourg Olympic zeigten die Starwings ihre beste Leistung und verlangten dem grossen Favoriten alles ab. Doch am Ende sorgten die Gäste in der Sporthalle mit 71:67 (38:30) dafür, dass für die Birsfelder die NLA-Saison zu Ende ging.

Seite 8

Vernehmlassung zum öffentlichen Verkehr

Wie soll das Programm des öffentlichen Verkehrs künftig aussehen? Alle vier Jahre führt der Kanton Basel-Landschaft eine Vernehmlassung zum generellen Leistungsauftrag durch. Vom 9. Mai bis 3. Juli kann die Bevölkerung ihre Stellungnahme abgeben.

Seite 10

Tatkräftige Hilfe für die gefiederten Flugkünstler



Bei der Sanierung des Rheinpark-Schulhauses gingen die bisherigen Brutplätze der Mauersegler verloren. Nach einer Intervention des Natur- und Vogelschutzvereins konnte ein Ersatzstandort gefunden werden. Hier montieren Schreiner Andy Junker und Feuerwehrmann Niggi Lerch (v. l.) die Nistkästen. Foto zVg Seite 3

Abonnieren Sie den
**BIRSFELDER
ANZEIGER**
für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch



**Festival vom
Baselbieter Kalbsbägli**

Geschnetztes, Saltimbocca,
Riesen-Wiener schnitzel,
Roulade

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

www.landi.ch

aktuell

je **1.40**

In 14 Sorten

 **Geranien Hänger und Steher**

In vielen verschiedenen Farben, einfach und gefüllt, blühend.



3.75

12 cm

 **Geranien Grande**
In vielen verschiedenen Farben, einfach und gefüllt, blühend.



Dauertiefpreise

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212

Inserieren = Gewinn

Birsfelder Anzeiger

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 17/2016

bonainvest

K_1224



Eigentumswohnungen bonacasa im Wyden Garten in Breitenbach an der Brislachstrasse 4a und 4b

- 2½ – 4½ Zimmer (62,6 – 119,4 m²)
- Zentrale und doch ruhige Lage
- Mit ÖV in 30 Minuten in Basel
- Hoher Ausbaustandard
- Reduit mit Waschmaschine/Tumbler
- Terrasse od. Loggia mit Aussenreduit
- Elektrische Storen
- Integrierter bonacasa-Standard
- Bezugsbereit ab Frühjahr 2016
- Verkaufspreise ab CHF 440'000.–

Freie Besichtigung
Dienstag, 3.5.2016, 16:00 – 17:30

bonainvest AG | 4503 Solothurn
Michael Garnier | 032 625 95 84
kontakt@wydengarten.ch
wydengarten.ch | bonacasa.ch

MINERGIE® bonacasa

Inserate sind **GOLD** wert



BERATUNG
mieten / kaufen

aUFORUM

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 24 24
www.auforum.ch

038566



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

**Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

Glücksspiel kann süchtig machen.

www.hochrheincasino.de

K_1208

NVVB

20 Ersatznistkästen für die seltenen Mauersegler montiert



Die 20 neuen Nistkästen im Schubladensystem wurden an der Aula des Rheinpark-Schulhauses angebracht.

Foto zVG



Der Mauersegler lebt fast vollständig in der Luft. Er jagt, frisst, schläft und paart sich im Flug.

Foto Hagen Görlich/pixelio.de

Bei der Sanierung des Rheinpark-Schulhauses sind die Brutplätze vergessen worden. Nun gibt es eine neue Lösung.

Von Judith Roth*

Während der Sommerferien 2015 wurde das Rheinpark-Schulhaus Birsfelden totalsaniert. Dabei wurden auch die Rolladenkästen erneuert und verschlossen, genau dort wo die Mauersegler (Spynen) seit Jahren gebrütet hatten. Leider wurde

bei der Planung vergessen für die Mauersegler neue Brutplätze zu integrieren. Als typische Gebäudebrüter sind sie nämlich auf Hohlräume an Häusern angewiesen.

Bedrohte Vogelart

Da die Mauersegler aber zu einer bedrohten Vogelart gehören und in der Schweiz deshalb auch ihre Brutstätten geschützt sind, musste eine Ersatzlösung her. So nahmen wir mit dem Hochbauamt Baselland Kontakt auf, wo wir auf ein offenes Ohr stiessen: Es wurde noch während der Bauzeit darauf geachtet, dass die Nester durch die Bautätig-

keit nicht tangiert wurden. In diesem Frühjahr wurde dann nach einer Ersatzlösung gesucht. Da das Schulhaus denkmalgeschützt ist, war es kein einfaches Unterfangen. Nach mehreren Treffen vor Ort und einige Mails später konnte ein passender Ersatzstandort ausgemacht werden und zwar vor den Oberlichtfenstern der Aula des Rheinpark-Schulhauses.

Mit Hilfe der Feuerwehr

Am vorletzten Mittwochnachmittag konnten nun in Zusammenarbeit mit der Schreinerei Andy Juncker aus Bennwil, der Feuerwehr

Birsfelden, des Abwärts und unserem Verein 20 neue Mauersegler-Nistkästen im Schubladensystem montiert werden.

Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz für die Flugkünstler. Die ersten Mauersegler wurden bereits hoch über dem Schulhaus gesichtet. Wir können nun nur hoffen, dass sie die neuen Kästen in dieser Brutsaison annehmen. Weiter wäre es schön, wenn künftig bei Gebäuderenovationen darauf geachtet wird, dass Mauersegler, Mehlschwalben, Fledermaus und Co. nicht vergessen werden. *Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB)

Gemeinde

Strasse in Biel nach Roger Federer benannt

Biel hat nun eine Roger-Federer-Allee, Birsfelden dagegen nicht.

Am Donnerstag, 21. April, hat Roger Federer in Biel eine nach ihm benannte Allee eingeweiht. Es handelt sich dabei um die erste Strasse in der Schweiz, die nach dem Tennisstar benannt ist. Im deutschen Halle gibt es bereits seit längerem eine Roger-Federer-Allee.

Orte mit Bezug

Beide Orte haben einen direkten Bezug zum mehrfachen Wimbledon-Sieger: In Biel trainierte der heute 35-Jährige ab 1997 im nationalen Leistungszentrum. In Halle wiederum findet mit dem Gerry-Weber-Open eines von Federers Lieblingsturnieren statt, an dem er schon acht Mal triumphierte.

Dagegen sucht man in der Heimat des Tennisspielers vergeblich nach einer Roger-Federer-Allee. Weder Basel, wo der Star geboren ist, noch Münchenstein, wo er später lebte, konnten sich in den letzten Jahren dazu durchringen, eine Strasse oder einen Platz nach ihm zu benennen. Die Begründung war stets dieselbe: Das Risiko, einen öf-

fentlichen Ort nach einer noch lebenden Person zu benennen, sei einfach zu gross, da sich diese im Laufe der Zeit noch zum Unguten entwickeln könnte.

Im Sommer 2012 beschäftigte sich auch der Birsfelder Gemeinderat, angeregt durch den Birsfelder Anzeiger, mit der Frage nach einer Roger-Federer-Strasse. Der Grund:

Der Weltstar hatte hier seine ersten zwei Lebensjahre verbracht, wie durch die Zivilstandsmeldungen im Birsfelder Anzeiger belegt ist. Zwar stand der damalige Gemeinderat Christof Hiltmann dem Anliegen wohlwollend gegenüber, doch lehnte das Gesamtgremium die Idee mit der gleichen Begründung ab wie Basel und Münchenstein.

Bedauern bei Hiltmann

«Ich finde es eine gelungene Aktion der Stadt Biel und bedaure, dass wir uns damals im Gemeinderat mehrheitlich dagegen ausgesprochen haben», sagt denn auch der heutige Gemeindepräsident Hiltmann und fügt hinzu: «Birsfelden hatte wie Biel einen Einfluss auf Roger Federer. Man sagt ja mithin, dass die ersten Lebensjahre entscheidend für den Werdegang eines Menschen sind ...»

Sabine Knosala

Kurs für	Geburten	August 1981
Delega-	August 1981	28. Muffeld, in Riehen un berg SO, woh
e Erwar-	6. Kümmerli, Dominik, Sohn des Kurt, von Magden AG, und der Heidi, geborenen Müller, wohnhaft in Birsfelden.	
keit über-	7. Schnider, Michelle, Tochter des René Joseph, von Meltingen SO, und der Therese, geborenen Scheidegger, wohnhaft in Birsfelden.	September 19
ndliche,	8. Federer, Roger, Sohn des Anton Robert, von Berneck SG, und der Lynette, geborenen Durand, wohnhaft in Birsfelden.	4. Graber, wohnhaft in Elisabeth, vo Buchs AG; T
rum ein-	9. Ferlisi, Maria Luisa, Tochter des Salvatore, ital. Staatsangehöriger, und der Maria Antonia, geborenen Bändera, wohnhaft in Birsfelden.	14. Häuserm AG, wohnha noni, Paola wohnhaft in Zunzgen BL.
all jene		
iche die		
strum in		
keit.		
Jugend-		
an sich		
Institu-		
ersstufe		
en. Bald		

Roger Federer verbrachte seine frühesten Kindheit in Birsfelden, wie dem damaligen Birsfelder Anzeiger zu entnehmen ist.

Foto BA-Archiv

Kostenlose Haaranalyse mit Capilloscop von René Furterer

Montag, 18.04., Pratteln im Dorf
Freitag, 22.04., Basel im Gundeli
Dienstag, 26.04., Pratteln am Bahnhof
Freitag, 29.04., Birsfelden im MM Migros

Profitieren Sie zusätzlich von **20% Rabatt**
auf René Furterer Haarpflege!

Gültig von 18. bis 30.4.2016, nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.

toppharm

Apotheke Gächter

Ihr Gesundheits-Coach.

Birsfelden: MM Birsfelden, Kirchstrasse/Chrischonastr. 2
Basel: Gundeli Apotheke, Dornacherstrasse 83
Pratteln: Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Bahnhofstr. 3
Dorf Apotheke Parfümerie & Reform, Hauptstrasse 19
www.gaechter.apotheken.ch

040683

JUBILÄUMSAUSGABE! 4-8 05 2016

Europäisches Jugendchor Festival

Mittwoch, 4. Mai 2016

19.30 Uhr: Eröffnungskonzert, Stadtkirche Liestal

Auffahrtsdonnerstag, 5. Mai 2016

17.00 Uhr: Sang und Klang, Dom Arlesheim

17.00 Uhr: Surprise, Kloster Mariastein

17.00 Uhr: Ade bini loschtig gse, St. Katharinenkirche Laufen

17.00 Uhr: Roots, Röm.-kath. Kirche, Möhlin

Freitag, 6. Mai 2016

20.00 Uhr: Vårsøg, Röm.-kath. Kirche Therwil

20.15 Uhr: Choir Fire, Röm.-kath. Kirche Gelterkinden

Samstag, 7. Mai 2016

20.00 Uhr: Frischwind, Dom Arlesheim

www.ejcf.ch

K_1242

Kein
Inserat
ist uns
zu klein
–
aber
auch
keines
zu gross



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Top 5 Belletristik

- Benedikt Wells**
[1] Vom Ende der Einsamkeit
Roman | Diogenes Verlag
- Gabrielle Alioth**
[4] Die entwendete Handschrift
Roman | Lenos Verlag
- Heinrich Gerlach**
[-] Durchbruch bei Stalingrad
Die Originalfassung des in sowjetischer Gefangenschaft geschriebenen und dort konfiszierten grossen Antikriegsromans
Roman | Galiani Verlag
- Corinna T. Sievers**
[-] Die Halbwertszeit der Liebe
Roman | Frankfurter Verlagsanstalt
- Catalin Dorian Florescu**
[3] Der Mann, der das Glück bringt
Roman | C. H. Beck Verlag

Top 5 Sachbuch

- Petra Wüst**
[2] Don't worry, be funny.
Wie Humor das Leben leichter macht
Lebenshilfe | Orell Füssli Verlag
- Giulia Enders**
[-] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Daniel Zahno**
[1] Wanderverführer.
Die schönsten Touren rund um Basel – Band 2
Wandern Regio | Reinhardt Verlag
- Peter Wohlleben**
[-] Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**
[4] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag

Top 5 Musik-CD

- Martha Argerich, Daniel Barenboim**
[1] Live from Buenos Aires – Schumann, Debussy, Bartok
Klassik | DG
- Lucas Debargue, Piano**
[-] Scarlatti, Chopin, Liszt, Ravel
Live-Recording
Klassik | Sony
- Adele**
[3] 25
Pop | XL Rec.
- Anna Ternheim**
[-] For the young
Pop | Pop Other
- Paolo Fresu, Richard Galliano, Jan Lundgren**
[-] Mare Nostrum II
Jazz | ACT

Top 5 DVD

- Heidi**
[1] Bruno Ganz, Anuk Steffen
Spielfilm | Impuls
- Sherlock – Die Braut des Grauens**
[2] Benedict Cumberbatch, Martin Freeman
Serie | Polyband
- Er ist wieder da**
[-] Christoph Maria Herbst, Katja Riemann
Spielfilm | Constantin Film
- Schellen-Ursli**
[3] Jonas Hartmann, Marcus Signer, Leonardo Nigro, Tonia Maria Zindel
Spielfilm | Frenetic Films
- Cats – Das Original**
[5] mit Untertiteln u.a. in Deutsch
Musical | Universal

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Musikkorps

Zuerst in Binningen, dann in Birsfelden



Das Musikkorps und die Metallharmonie mit Dirigentin Diana Bauchinger beim Auftritt in der frühlingshaft dekorierten Alten Turnhalle. Fotos zVg

Doppelte Power an den Gemeinschaftskonzerten: Das Musikkorps und die Metallharmonie traten zusammen auf.

Von Veronika Wipfli-Müller*

Nach dem gelungenen ersten Konzert der beiden Gemeinschaftskonzerte des Musikkorps Birsfelden und der Metallharmonie Binningen im gut gefüllten Kronenmattsaal in Binningen am vergangenen Samstag freuten sich alle auf das Konzert am Sonntag in Birsfelden.

Zwei Dirigenten

Den Dirigenten Diana Bauchinger und Christoph Moor ist es gelungen, mit der grossen Formation noch einmal mit der doppelten Power das Publikum in der gut besetz-

ten Alten Turnhalle zu begeistern. Es war zu spüren, dass nach dem guten Gelingen in Binningen die ganze Gruppe auch in Birsfelden nochmals eine tolle Leistung bringen wollte. Von unserem Konzertsprecher Reto Caccivio erfuhren wir viel Interessantes über die Musikstücke und die Komponisten.

Der Präsident des Musikkorps Birsfelden, Florian Dettwiler, dankte besonders den beiden Dirigenten für ihren grossen Einsatz und dass es ihnen gelungen ist, trotz der unterschiedlichen Orchester ein in sich stimmendes Programm zusammenzustellen. Neben Reto Caccivio galt sein Dank auch allen Helfern von aussen und aus den Musikreihen, ohne die so ein Anlass gar nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank ging an den Abwart Christoph Peter und die Gemeinde Birsfelden für ihre Unterstützung unter dem Jahr.



Konzertsprecher Reto Caccivio informierte das Publikum.

Florian Dettwiler wagte bereits einen Blick in die Zukunft: Mit doppelter Power geht es am 22. Mai weiter. Die beiden Formationen nehmen zusammen am kantonalen Musiktag in Kleinbasel teil. Am Mittwoch, 22. Juni, lädt das Musikkorps Birsfelden zum alljährlichen «Wurst und Brot» im Garten des reformierten Kirchgemeindehauses ein. Am Wochenende vom 19./20. November haben beide Formationen ein Kirchenkonzert: das Musikkorps Birsfelden am 19. November in der reformierten Kirche in Birsfelden und die Metallharmonie Binningen am 20. November in der katholischen Kirche in Binningen.

Neue Mitglieder willkommen

Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Falls jemand Lust bekommen hat, sein Instrument wieder zu aktivieren, freuen sich beide Vereine über neue Mitglieder. *Musikkorps

Kolumne

Meine Angst gehört mir

Von Wolfgang Kugler*



Darf jemand, der auf den Tisch hüpfte, sobald er eine Maus erblickt, gezwungen werden, sich wegen Suriphobie behandeln zu lassen? Penthephobie sagt die Fachwelt bei Angst vor der Schwiegermutter. Wer sich im Schrank versteckt, wenn der «Feldweibel» kommt, ist deshalb nicht kriminell. Manch einer fürchtet pathologisch alles, was mit Religion zu tun hat. Aber nicht mal der Frömmste käme auf die Idee, hieraus den justiziablen Tatbestand der Theophobie zu konstruieren.

Wer sich aber vor einem «Gottesstaat» fürchtet, in dem die Scharia herrscht, wird als islamophob beschimpft, obwohl es ihm fernliegt, seinen muslimischen Nachbarn in irgendeiner Form zu diskriminieren. Wegen so einer Phobie wird man ebenso zum Kriminellen abgestempelt wie ein Mann, der bereits vor der blossen Vorstellung Angst hat, von einem anderen Mann penetriert oder auch nur geküsst zu werden. Ist das nicht sein gutes Recht, sich davor zu ekeln? Niemals aber würde er seinem freundlichen schulden Nachbarn allein wegen dessen Veranlagung Schlechtes wollen.

Dennoch wird er wegen Homophobie von den Hütern der Political Correctness angeklagt, ausgegrenzt und mit Rassisten in dieselbe Ecke gestellt. Rote, grüne und sogar C-Parteien haben dafür gesorgt, dass mittels begrifflicher Falschmünzerei jegliche kritischen Denkansätze über Themen wie Homosexualität und Islam bereits im Ansatz erstickt werden. Oder wer wollte sich gerne in Brüssel, Genf oder Den Haag anprangern lassen?

Betreutes Wohnen befürworte ich. Betreutes Denken jedoch bereitet mir eine Angst, für die es hoffentlich auch den passenden Ausdruck gibt. Ist so eine Dingsbumsophobie strafbar oder gehört meine Angst mir?

**ist Wiener und bis dato, man munkelt wegen seiner Helvetophobie, nicht eingebürgert.*

Museum

Korrigendum und Auflösung Rätsel

Leider ist uns im Artikel «Kaffeekapseln» mit dem Basler Gigolo, der im letzten Birsfelder Anzeiger erschienen ist, ein kleiner Fehler unterlaufen. Der Musiker auf dem Bild respektive im Text heisst Gustav und nicht Christian Thüring. Wir bitten die Leserschaft um Entschuldigung!

Da die Ausstellung «Café global» am letzten Sonntag im Museum zu Ende gegangen ist, möchten wir auf vielfachen Wunsch zudem das Rätsel um die Anzahl Kaffeekapseln auflösen, die sich in einem Einkaufswagen befunden haben. Es waren 3873 Kapseln.

Martina Tanglay, Kulturkommission

Parteien

SP dankt Regula Meschberger

Die SP Birsfelden bedankt sich bei Regula Meschberger für ihre gute und wichtige Arbeit als Co-Präsidentin der SP Baselland.

Wie bereits bei ihrer Wahl im Jahr 2015 angekündigt, trat sie diesen Samstag nicht mehr an. In einer schwierigen Phase, nach den kantonalen Wahlen vor gut einem Jahr, hatte sie die SP Birsfelden zusammen mit dem Münchensteiner Adil Koller übernommen. Die erste etwas unruhige Zeit und die Gewöhnung an die Opposition hat das Spitzduo erfolgreich gemeistert und die Partei auch auf einen deutlichen Kurs gebracht. So steht die SP jetzt als klare Alternative zur

rechtskonservativen Abbaupolitik da. Wir sind froh, dass Regula Meschberger im Sommer ihre zweite Amtsperiode als Gemeinderätin von Birsfelden antritt, im Landrat wichtige Themen betreut und in der Partei aktiv ist. Daneben arbeitet sie als Schulleiterin. Dass sie neben diesem bereits grossen Aufwand während eines Jahres noch die SP Baselland leitete, ist nicht selbstverständlich. Doch dank ihrer guten Vernetzung in der Kantonalpolitik und ihrem Wissen war sie zentral beim Kraftakt, welchen die SP Baselland in den letzten Monaten geleistet hat.

Für die geleistete Arbeit bedanken wir uns und wünschen Regula Meschberger trotz vielen Engagements ruhigere Zeiten. SP

Leserbriefe

Erläuterungen zu zwei kantonalen Vorlagen

Wenn das Baselbiet 80 Millionen Franken von Kanton Basel-Stadt will, muss es in den nächsten Jahren 30 Millionen Franken in die Pensionskasse der Universität einzahlen. Mit einigen Rechenkenntnissen lässt sich daraus ableiten, dass unter dem Strich 50 Millionen für das Baselbiet herauspringen.

Noch Fragen? Kann man gegen den Gewinn von 50 Millionen sein und damit den Universitätsvertrag gefährden? Für die SP ist klar: Ja zur Universität Basel, Ja zum Universitätsvertrag, Ja zu den geschenkten 50 Millionen Franken und somit am 5. Juni Ja zur «Umsetzung der Pensionskassengesetz-(PKG)-Reform beim Vorsorgewerk der Universität Basel in der Pensionskasse des Kantons Basel-Stadt».

Praktisch unbestritten bei der SP ist auch die Nein-Parole zum Gerichtsorganisationsgesetz. Die Probleme, die im neuen Gesetz gelöst werden sollen, existieren faktisch gar nicht. Wieso Probleme lösen, die es gar nicht gibt? Die Einfüh-

rung eines neuen Gesetzes erübrigt sich, weil es dieses Gesetz gar nicht braucht. Deshalb am 5. Juni Nein zum Gerichtsorganisationsgesetz.

Heiner Lenzin, Präsident SP

Schullehrplan gehört nicht in den Landrat

Am 5. Juni stimmen wir darüber ab, ob der Lehrplan 21 vom Landrat genehmigt werden muss. Es geht also nicht grundsätzlich darum, dass Lehrpläne vom Landrat beschlossen werden, es geht nur um den Lehrplan 21. Dieser soll «abgeschossen» werden. Das ist bei den derzeitigen Mehrheitsverhältnissen im Landrat völlig klar.

Sollte dieser Fall eintreten, hätten wir ein totales Chaos. In der Primarschule ist der Lehrplan 21 nämlich schon eingeführt. Da die Primarschule nun sechs Jahre dauert, müsste dort ein neuer Lehrplan ausgearbeitet werden. Das würde mehrere 100'000 Franken kosten und mehrere Jahre dauern. Und was gilt in dieser Zeit? Zudem würde sich der Kanton Baselland aus der Bildungsharmonisierung ver-

abschieden. Die Harmonisierung im Bildungswesen wollte aber eine überwältigende Mehrheit der Stimmen in unserem Kanton.

Lassen wir die Zuständigkeit für die Lehrpläne beim Bildungsrat und sorgen dafür, dass unsere Schule nicht zum Spielball der Politik wird. Deshalb am 5. Juni Nein zu dieser Bildungsgesetzesänderung.

Regula Meschberger, überparteiliches Komitee «Bildungs-Chaos-Nein»

Zur Kolumne über die Krähen

Die letzte Kolumne handelte von den Krähen. Es ist richtig, dass wir seit einiger Zeit eine grosse Population dieser interessanten und schlaun Vögel haben (einer wissenschaftlichen Studie zufolge sind sie die Vögel mit der grössten Intelligenz).

Der Hauptgrund für diese Massen sind jedoch wir. Diese Vögel tauchen da auf, wo es für sie Nahrung gibt. Da ist das Birsufer nun mal ein Schlaraffenland für sie. Wenn man sieht, was da alles an essbaren Abfällen am Morgen nach

einem warmen Picknick-Tag herumliegt, kommt einem das Grauen. Ebenso ist immer wieder zu beobachten, dass Leute aus falsch verstandener Tierliebe tütenweise altes Brot am Ufer deponieren und denken, sie machen damit den Enten eine Freude. Genau dies ist jedoch für die Enten ungesund. In den Längen Erlen gilt deswegen ein Fütterungsverbot.

Was können wir tun? Erstens das Litteringverbot rigoros umsetzen. Falls dies nicht durchführbar ist, müssen die Abfallstellen durch die Gemeinde möglichst früh am Morgen gesäubert werden. Dies vor allem, aber nicht nur wegen der Krähen. Auch die Spaziergänger würden es schätzen, wenn sie nicht dauernd an diesen Müllhaufen vorbeigehen müssten. Zweitens die Leute sensibilisieren, notfalls mit Verboten, sodass diese Altbrotberge für die wohlgemeinte Entenfütterung verschwinden.

Wie gesagt, Krähen sind intelligente Vögel, wenn sie hier nichts mehr zum Fressen finden, löst sich das Problem von selbst.

Jakob Nussbaum

Das Schwinger-Buch des Jahres!

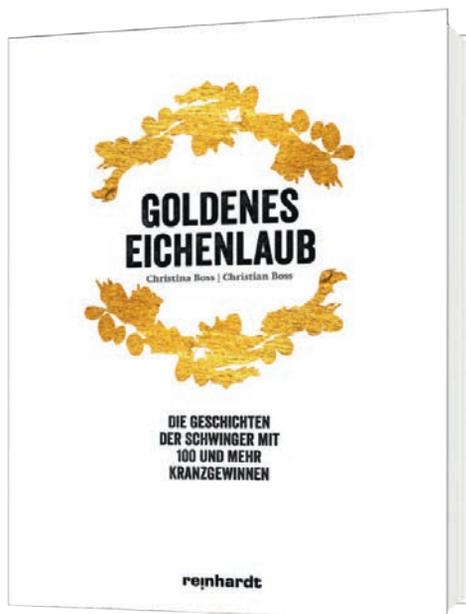
reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen

Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss
Goldenes Eichenlaub
Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen
280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



Evangelisch-methodistische Kirche

Jüdischer Kulturweg Endingen–Lengnau

Lengnau und Endingen im Kanton Aargau waren Ende des 18. Jahrhunderts die einzigen Ortschaften in der Schweiz, wo sich Juden dauerhaft niederlassen und eigene Gemeinden gründen durften. Die beiden Dörfer spiegeln während über zwei Jahrhunderten, seit Ende des 17. Jahrhunderts bis in das 20. Jahrhundert hinein, die bewegte Geschichte der Schweizer Juden von der Ausgrenzung bis zur gesetzlichen Gleichberechtigung.

An Auffahrt, 5. Mai, führt eine ganztägige Wanderexkursion auf einen geführten Rundgang mit Besichtigung einer Synagoge und des israelitischen Friedhofes. Die Teilnehmenden erhalten Informationen über die Geschichte, jüdische Gemeindebauten, Häuser mit Doppelingängen, Mikwe usw.

Die maximale Teilnehmerzahl ist 30 Personen. Kosten: 20 Franken inklusive Führung, zuzüglich persönliche Kosten von An- und Abreise. Infos und Anmeldung bis Dienstag, 3. Mai, bei Walter Wilhelm, Telefon 061 311 35 86. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Walter Wilhelm, Pfarrer

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 1. Mai: 10 h: Konfirmations-Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und Simon Lilly, Trompete, Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit.

Mi, 4. Mai: 14.30 h: Kaffeesatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

So, 8. Mai – Muttertag: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 4. Mai, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48). 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucre/Bolivien (Frauenarbeit).

Amtswoche:

Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 30. April: 17.30 h: Der etwas andere Gottesdienst mit Eucharistie.

So, 1. Mai: 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 2. Mai: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Do, 5. Mai – Christi Himmelfahrt: 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 6. Mai: 18.30 h: Preghiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 30. April: 10 h: Kirchlicher Unterricht.

So, 1. Mai: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah.

Mo, 2. Mai: 19.30 h: Sitzung Ausschuss Verwaltung.

Di, 3. Mai: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 4. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 5. Mai – Auffahrt: Wandergruppe. Infos bei Ruth und Traugott Bickel, 061 411 48 38.

10.25 h: «Pilgerexkursion» auf dem jüdischen Kulturweg Endingen–Lengnau (Anmeldung bis Dienstag bei Walter Wilhelm 061 311 35 86).

Heilsarmee

Fr, 29. April: 14.30 h: Offenes Singen.

So, 1. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo Powerkids-Party, Heilsarmee Gundeli, Frobenstrasse 20A, Basel.

Mo, 2. Mai: 19.30 h: Hauskreis bei Familie Stricker.

Di, 3. Mai: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 5. Mai: Divisionstag in Burgdorf.

Fr, 6. Mai: 19 h: «Gebetstreff» in der Arche.

So, 8. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, Gottesdienst mit Soldateneinreihung und Aufnahmen in den Freundeskreis, anschliessend Heilsikaffi.

Weitere Infos:

www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 1. Mai: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 4. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

18 h: Deutschkurs.

Do–So, 5.–8. Mai: Auffahrtslager.

Frühgebet (30 Min.):

Mo–Do 6.30 h; Fr 7 h; So 9.30 h.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Land unter an der Birs



Die letzten beiden Wochen waren geprägt von Aprilwetter pur: Sonnenschein wechselte sich ab mit starken Regenfällen. Das Ergebnis sehen wir auf diesen Fotos vom Dienstag, 19. April. Die Birs ist über die Ufer getreten und bedeckt im Gebiet St. Jakob die Rampe hinauf zum Fussweg.

skn/ Fotos Marlies Kiefer

Nicaragua-Gruppe **Biologischer Anbau sichert Existenzen**

Zugunsten unserer Projekte in Nicaragua verkaufen wir Max-Have-laar-zertifizierte oder/und biologisch angebaute Produkte wie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade, Riegel und Bananen nächsten Samstag, 30. April, von 8.30 bis 11.30 Uhr vor der Migros sowie der UBS und der Hard-Apotheke.

Mit dem biologischen Anbau erzielen die Bauern einen deutlich besseren Preis; ausserdem schont er die Umwelt und spart die Kosten von chemischen Düngemitteln wie auch von Spritzmitteln ein.

Nicaragua ist das zweitgrösste Land Zentralamerikas. Es leben knapp sechs Millionen Menschen im Land, davon über eine Million Einwohner in der Hauptstadt Managua. Sehr bekannt sind die Kolonialstädte Leon und Granada. Das wirtschaftliche Leben befindet sich

hauptsächlich an der Pazifikküste. Die Einnahmen vom Tourismus sowie Export sind in den letzten Jahren zwar gestiegen, dennoch bleibt Nicaragua ein sehr armes Land. Gemäss Weltbank beträgt das Durchschnittseinkommen knapp 1800 Franken pro Jahr.

Wohl ist die Gesundheitsversorgung kostenlos, jedoch wohnt ein beträchtlicher Teil der Bevölkerung in Wellblech-Hütten, auch in den Städten. Die Nicaraguanerinnen und Nicaraguaner haben einerseits gelernt, mit der Armut zu leben, andererseits zeigen sie grosse Organisationsfähigkeit, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu überleben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unseren Ständen: Nos vemos ahí! Nächster Verkauf am Samstag, 28. Mai.

Kathrin Bitterli

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA

Ein spannender und würdiger Abschluss der Saison

Die Starwings verloren auch das 3. Playoff-Spiel gegen Fribourg Olympic mit 67:71 und beenden damit die Spielzeit 2015/16.

Von Georges Küng

Wer nach der 55:104-Klatsche der Starwings im zweiten Playoff-Match in Fribourg gedacht hatte, das Birstaler Kombinat würde sich kampflos dem übermächtigen Rivalen «hingeben», wurde freudig überrascht. Was die «Wings» dem frischgebackenen Cupsieger und Titel-Mitfavoriten abforderten, war grosse Klasse und wurde vom treuen Publikum mit einem verdienten Schlussapplaus bedacht.

Dass «FO», wie der Rekordmeister und Renommierverein genannt wird, zuletzt doch mit 3:0-Siegen in die Playoff-Halbfinals einzieht, entspricht der Logik, den Möglichkeiten und der Substanz sowie dem sehr breiten Kader, auf welches Trainer Petar Aleksic zurückgreifen kann. Sein Antipode Roland Pavloski liess praktisch, wie bereits in der letzten Saison, sein Stammquintett durchspielen. Weil schlicht Alternativen – bis auf den Aargauer Philippe Sager – auf der Bank fehlen.

Es spricht für den Kampfwillen und die intakte Moral der Birsfel-



Symbolische Scheckübergabe: Murphy Burnatowski wird für seine Leistungen als zweitbesten NLA-Skorer von Starwings-Präsidentin Gaby Weis und Patrick Furler von der Mobiliar Nordwestschweiz ausgezeichnet.

Foto zVg Starwings

der, dass sie mehrmals den (Wieder-) Anschluss an die Romands schafften. Aber jedes Mal, wenn die Gastgeber fast «ganz dran» waren, erhöhten die Gäste die Kadenz – und einer ihrer Spitzenspieler setzte mit einem Dreipunktewurf oder einem Durchspiel zum Korb der Aufholjagd der «Sternenadler» ein Ende. Aber selbst 20 Sekunden vor dem Matchende, beim Stande von 67:70 (der kanadische Topskorer Murphy Burnatowski hatte drei

Freiwürfe verwertet), war das «Wunder von Birsfelden» noch möglich. Es war Nationalspieler Arnaud Cotture, der mit einem Freiwurf den Traum einer vierten Playoff-Partie beendete.

Dass am letzten Sonntagmittag um 17.44 Uhr die Saison 2015/16 für die sportlich beste Deutschschweizer Equipe zu Ende gegangen ist, hat seine Logik. Man könnte höchstens hintersinnen, was möglich gewesen wäre, wenn

Trainer Pavloski einige Spieleroptionen mehr gehabt hätte. So aber war das Erreichen der Playoffs nicht etwa das Minimal-, sondern bereits das Maximalziel. Mit drei ausländischen Profispielern, die in Anbetracht der Umstände mehr Positives denn Negatives zeigten. Mit einem Captain (Fuchs), der in jeder Hinsicht eine Grösse ist. Und mit der Trouville Branislav Kostic, der – man höre und staune – jener Spieler der NLA ist, der in diesem Jahr 2016 am meisten Spielminuten erhalten hat. Dies spricht für die Entwicklung des CVJM-Birsfelden-Eigengewächses, ein wenig aber auch gegen die Kaderbildung der Starwings, welche für die kommende Saison 2016/17 primär eine Aufgabe haben: Wo gibt es Schweizer Akteure, die fähig und willens sind, in der NLA für einige Akzente zu sorgen?

Telegramm

Starwings – Fribourg Olympic 67:71 (30:38)

Sporthalle. – 631 Zuschauer. – SR: Novakovic/Wirz/Hüsler.

Starwings: Ross (13), Kostic (8), Fuchs (17), Burnatowski (20), Upson (9); Sager; Lutz, Malisanovic, Pavlovic, Verga.

Bemerkungen: Starwings ohne Duspara, Matter (beide verletzt) und Wachsmuth (abwesend).

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Migräne frühzeitig erkennen und gezielt behandeln



Im Kopf hämmert, pocht und pulsiert ein meist einseitiger Schmerz. Plötzlich steigt eine Übelkeit, oft begleitet durch Lärm- und Lichtempfindlichkeit, hoch. Teilweise tauchen vor den Kopfschmerzen Sinnesstörungen auf. Ein klassischer Migräneanfall! Eine Vielzahl von Menschen wird von solchen Migräneattacken heimgesucht.

Jederfünfte Mensch in der Schweiz ist Migräniker, Frauen etwa dreimal häufiger als Männer. Da erstaunt es, dass nur die Hälfte der Migränepatienten wegen dieser Erkrankung zum Arzt gehen und sogar nur ein Drittel sich regelmässigen ärztlichen Kontrollen unterzieht.

Gewisse Erbanlagen, ebenso wie der Hormonzyklus, das Lebensalter und die regelmässige Einnahme bestimmter Medikamente sind Einflüsse, die bei der Entstehung von Migräne-Kopfschmerz eine Rolle spielen. Diese Faktoren können in Verbindung mit Auslösern wie bestimmten Reizen, Stress oder gewissen Nahrungs- und Genussmitteln zu einem Migräne-

anfall führen. Es gilt also, diese Trigger zu meiden und Gewohnheiten zu pflegen. Somit sollten geänderte Schlaf-Wach-Rhythmen sowie Änderungen des Tagesablaufs, wie z.B. eine ausgelassene Mahlzeit, möglichst vermieden werden.

Wichtig ist auch, eine Migräne frühzeitig zu erkennen und gezielt zu behandeln. Hierzu stehen entzündungshemmende Schmerzmittel, Triptane und Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen zur Verfügung. Sie können die Therapie aber auch komplementär, z.B. mit den Schüssler-Salzen Nr. 2 und Nr. 7 oder der Ceres-Urtinktur Ribes nigrum unterstützen, um die Beschwerden der Migräne zu lindern. Zudem

können Entspannungstechniken, wie Autogenes Training, meditative Verfahren, Hypnose oder Massage, gut helfen.

Bei einem persönlichen Beratungsgespräch finden Sie bestimmt gemeinsam mit Ihrem Gesundheits-Coach der TopPharm Apotheke Gächter die für Sie optimale Therapie.

toppharm

Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Handball NLB

Folgenlose Niederlagen eines stark ersatzgeschwächten Teams

Der TV Birsfelden verliert zu Hause gegen Zofingen mit 28:30 und auswärts gegen Suhr Aarau gleich mit 17:37.

Vergangene Woche hatte der TV Birsfelden, der mit dem Klassenerhalt sein Saisonziel vorzeitig erreicht hatte, gleich zwei Meisterschaftspartien zu bestreiten. Am Donnerstag gegen Zofingen verlief die Partie bis zum 11:11 nach 25 Minuten äusserst ausgeglichen, danach konnten sich die Gäste erstmals mit zwei Toren absetzen (12:14).

Viele technische Fehler

In der zweiten Halbzeit führten viele technische Fehler dazu, dass sich die Zofinger noch etwas mehr absetzen konnten. So stand es nach 53 Minuten 23:30 aus Sicht der Birsfelder, ehe noch ein bisschen Resultatkosmetik bis zum 28:30 gemacht wurde. Unschön und ziemlich unnötig in der Schlussphase war dann auch noch ein Foul von Zofingers Sandro Sieber an Birsfeldens Pascal

Oberli. Die Szene führte zum direkten Ausschluss des Zofingers und bei Birsfelden zum Ausfall von Oberli mit Verdacht auf Nasenbruch.

Mit Oberli wird neben den bereits ausgefallenen Adam Salamon, Marco Müller, Thierry Sebele, Roman Brunner, Ramon Morf, Dominik Dietler, Basil Berger und Timothy Reichmuth höchstwahrscheinlich ein weiterer Spieler in den letzten zwei Saisonpartien fehlen. Dies ist eine weitere Chance für die Junioren aus der HSG Nordwest, eine der schweizweit führenden Handballjuniorenabteilungen, sich für das Fanionteam zu empfehlen. Gegen Zofingen machten dies bereits die Jungen und noch nicht einmal 19 Jahre alten Dominic Danco (drei Tore), Jonathan Ulmer (3), Ariel Attenhofer, Marco Esparza (1) und Julian Heinis (1). Speziell Danco am Kreis zeigte, dass er für nächste Saison offensiv eine Alternative sein kann.

Im Auswärtsspiel gegen den HSC Suhr Aarau ging es für das Heimteam um viel. Ein Sieg musste her, damit man mit einer möglichst

guten Ausgangslage in den NLA-Aufstiegskrimi gegen den TV Endingen am letzten Spieltag steigen kann. Entsprechend fokussiert legten die Aargauer vor über 600 Zuschauern los. Nach zehn Minuten stand es bereits 7:2. Die Birsfelder, gekennzeichnet von einer harten, aber auch erfolgreichen Saison, mussten mit vier HSG-Nordwest-U19-Junioren antreten sowie mit Teamchef Matthias Küng als einem von zwei Torhütern und hatten dem Gegner wenig entgegenzusetzen. Nach 30 Minuten stand es 19:6.

Schwache Trefferquote

Suhr Aarau liess dann auch in der zweiten Halbzeit nicht locker und baute das Skore bis zum Schluss auf 20 Tore Differenz aus (37:17). Auf dem Matchblatt zeigte sich vor allem auch der Unterschied bei der Trefferquote, lag doch diese bei allen TVB-Spielern bis auf Junior Esparza (75 Prozent) unter 50 Prozent.

Die Birsfelder freuen sich nun auf ihr letztes Saisonspiel und dies zu Hause gegen den TV Steffisburg. Da wird nochmals alles darange-

setzt, aus einer guten Saison mit einem Sieg vor den heimischen Fans eine sehr gute Saison zu machen. Anpfiff in der Sporthalle ist morgen Samstag, 30. April, um 20 Uhr.

TV Birsfelden

Telegramme

TV Birsfelden – TV Zofingen

28:30 (12:14)
Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Brianza, Rätz Felix. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 4-mal 2 Minuten plus Ausschluss Sieber (58., grobe Unsportlichkeit).

Birsfelden:

Tränkner, Braun; Attenhofer, Danco (3), Esparza (1), Heinis (1), Mikula (3/2), Mollinet (1), Oberli (4), Ryhiner (5), Sala, Spänhauer (2), Thomsen (5), Ulmer (3).

HSC Suhr Aarau – TV Birsfelden

37:17 (19:6)
Schachen, Aarau. – 615 Zuschauer. – SR Abalo, Maurer. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Suhr Aarau, 6-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden:

Küng, Tränkner; Berger (1), Danco, Esparza (3/3), Heinis (1), Mikula (3/1), Oberli (3), Ryhiner (2), Sala (1), Spänhauer, Thomsen (3), Ulmer.

Fussball 3. Liga

Völlig von der Rolle

Ein schwacher FC Birsfelden unterliegt dem FC Birlik mit 0:2 (0:2).

Der Zusammenhalt innerhalb der ersten Mannschaft des FC Birsfelden ist intakt. Doch dass sich die Spieler am letzten Montagabend trafen, hatte nichts mit Kameradschaftspflege zu tun, sondern diente der Aufarbeitung der Geschehnisse vom Samstag. An diesem Tag hatte das Team gegen den FC Birlik mit 0:2 (0:2) verloren.

Keine Torchance

Es war nicht die Niederlage an sich, sondern die Art und Weise, die zu reden gab. Denn der Favorit war völlig von der Rolle und fand zu keinem Zeitpunkt ins Spiel. «Der gegnerische Goalie musste keine einzige Parade zeigen», meinte Birsfeldens Verteidiger Morris Bussmann kopfschüttelnd.

Bereits nach drei Minuten nahm das Unheil seinen Lauf. Sinan Baris wurde nicht unter Druck gesetzt und konnte die Gäste mit einem Flachschiess aus 20 Metern in Füh-

rung bringen. Nail Özcelik sorgte kurz vor der Pause per Kopf für das 0:2. Dass Flankengeber Haydar Sentürk aus offsideverdächtiger Position gestartet war, war am Ende bei den Hafestädtern kein Thema. Zu sehr ärgerte man sich über den eigenen Auftritt. «Das war mit Abstand unsere schwächste Saisonleistung», sprach Morris Bussmann Klartext und verwendete im Eifer sogar das Wort «Skandal».

Eine Reaktion muss her

Und was kam bei der Ursachenfindung heraus? «Wir waren uns alle einig, dass es eine ganz schlechte Vorstellung war, doch Gründe dafür haben wir keine gefunden», erzählt Morris Bussmann und fordert: «Im nächsten Match muss unbedingt eine Reaktion her!»

Dieser findet am Sonntag, 1. Mai, beim SV Transmontanos statt (15 Uhr, Pfaffenholz). Weil sich die Konkurrenten im Gegensatz zu den Hafestädtern am letzten Wochenende keine Blösse gegeben haben, ist der FC Birsfelden von der Tabellenspitze auf Rang 4 zurückgefallen. Ausrutscher wie gegen Birlik

darf man sich bis zum Saisonende nicht mehr erlauben, wenn man den Aufstieg in die 2. Liga regional schaffen will. Das weiss auch Morris Bussmann: «Im Falle einer Niederlage gegen Transmontanos würde der Abstand zur Spitze auf fünf Punkte anwachsen. Ich weiss nicht, ob sich dieser noch aufholen liesse!»

Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden a – FC Birlik

0:2 (0:2)
Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 3. Baris 0:1. 43. Özcelik 0:2.

Birsfelden: Clemente; Jevremovic, Morris Bussmann, Merz, Begiraj; Rohrer (59. McGuinness), Adrian Schweizer, Jonathan Meireles, Krasniqi (52. Gültekin); Denicola (78. Bacar); Kern.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Bajrami, Meric (beide verletzt), Milan Bussmann, Ibisoski (beide gesperrt), Sabanovic, Santabarbara, Zahno (alle abwesend), Alex Meireles und Misini (beide kein Aufgebot). – Verwarnungen: 28. Özçakmak, 44. Adrian Schweizer, 50. Özcelik, 90. Bektas (alle Foul).

Fussball 3. Liga

Keine Punkte im Oberbaselbiet

BA. Die zweite Mannschaft des FC Birsfelden verlor beim Tabellenzweiten SV Sissach mit 1:5. Dabei kam das klare Resultat erst zustande, als die Oberbaselbieter in Überzahl agieren durften. FCB-Spieler Nico Frick bekam in der 62. Minute wegen einer Notbremse die Rote Karte gezeigt und Goran Petrovic verwandelte den fälligen Penalty zum vorentscheidenden 3:1.

Morgen Samstag, 30. April, spielt der FCB wieder im Sternensfeld. Um 17 Uhr kommt es zum Duell mit dem FC Laufenburg-Kaisten.

Telegramm

SV Sissach a – FC Birsfelden b

5:1 (1:1)
Tannenbrunn. – 50 Zuschauer. – Tore: 22. Jovic 0:1. 30. Rickenbacher 1:1. 54. Rickenbacher (Foulpenalty) 2:1. 63. Petrovic (Foulpenalty) 3:1. 71. Piljic 4:1. 74. Isler 5:1.

Birsfelden: Stutz; Brechbühl, Künzi, Zumstein, Ziltener (57. Garcia); Frick, Marmora, Sanchez, Gugliotta; Meier, Jovic (67. Alex Meireles).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2016

Öffentliche Vernehmlassung zum öffentlichen Verkehr

Alle vier Jahre führt der Kanton Basel-Landschaft eine Vernehmlassung zum generellen Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs durch. Vom 9. Mai bis 3. Juli kann die Bevölkerung ihre Stellungnahme abgeben.

Ende 2017 läuft der 7. Generelle Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs aus. Das

ÖV-Programm des Kantons Basel-Landschaft wird alle vier Jahre in einem Leistungsauftrag durch den Landrat beschlossen. Vorgängig wird ein Entwurf des 8. Generellen Leistungsauftrages im öffentlichen Verkehr (gültig für die Jahre 2018 bis 2021) vom Montag, 9. Mai, bis Sonntag, 3. Juli 2016, im Internet publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Entwurf Stellung

zu nehmen. Die Vernehmlassung findet im Internet unter <http://www.bl.ch/gla> statt. Die Rückmeldungen werden geprüft und fliessen in die Überarbeitung des 8. Generellen Leistungsauftrages ein.

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft dankt für die Mitarbeit an einem attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Jahresabschluss 2015: Positiver Trend setzt sich fort

Die Gemeinde Birsfelden schliesst das Jahr 2015 mit einem Verlust von CHF 119'651.- ab. Gegenüber dem Budget, welches von einem Verlust von CHF 2,7 Mio. ausgegangen ist, stellt dieses Ergebnis eine klare Verbesserung dar.

Das unerwartet gute Ergebnis kommt aufgrund verschiedener Effekte zustande. Einerseits konnten gewisse Annahmen im positiven Sinne korrigiert werden. Dazu gehören in erster Linie die gegenüber Budget weniger stark steigenden Nettoausgaben in den Bereichen Soziales und Gesundheit sowie die weiterhin leicht positive Entwicklung des Steuerertrags. Die grundsätzlich positive Entwicklung des

Steuerertrags führt jedoch umgekehrt dazu, dass der Ertrag aus dem Finanzausgleich weiter kleiner wird. Im Jahr 2015 fiel er fast CHF 1,7 Mio. tiefer aus als geplant. Diese Tendenz wird sich aufgrund der beschlossenen Reduktion der Beiträge der Gebergemeinden nicht ändern.

Weiter sind auch Entlastungen aus dem Sanierungspaket, welches im 2014 beschlossen wurde, erkennbar. Daneben müssen jedoch wie jedes Jahr auch Sondereffekte bei der Beurteilung des Ergebnisses berücksichtigt werden.

Die finanzielle Lage der Gemeinde hellte sich im 2015 bezogen auf die laufende Rechnung weiter auf. Das im 2014 berechnete strukturelle Defizit von CHF 4,4 Mio. konnte

im letzten Jahr durch Umsetzung der Entlastungsmassnahmen und positivere Rahmenbedingungen auf noch CHF 1,5 bis 2,0 Mio. gesenkt werden. Dies ist, in einem schwierigen kantonalen Umfeld, als erfreulich zu werten. Es bedeutet jedoch auch, dass die Ausgaben noch immer höher sind als die Einnahmen. Mit dem zweiten Sanierungspaket, welches der Gemeinderat ausarbeitet, soll dieses Ungleichgewicht nachhaltig korrigiert werden.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Gemeindeangestellten für die gelebte Ausgabendisziplin und für die breite Unterstützung der Bevölkerung bei der Bewältigung der finanziellen Herausforderungen.

Gemeinderat Birsfelden



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40
7-12 / 14-17 Uhr
Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40
(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)
Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:
Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 16-17 Uhr (ohne Voranmeldung)
Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:
Mo 8-9 Uhr
Di 17-18 Uhr
Fr 8-9 Uhr

Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Mittwoch, 4. Mai**
Metallabfuhr
- **Samstag, 7. Mai**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Öffnungszeiten über Auffahrt

Während des Auffahrtswochenendes Anfang Mai sind die Schalter der Gemeindeverwaltung wie folgt für den Publikumsverkehr geöffnet respektive geschlossen:

- **Mittwoch, 4. Mai:**
7.30-11 Uhr / 13-16 Uhr
- **Donnerstag, 5. Mai (Auffahrt):**
ganzer Tag geschlossen
- **Freitag, 6. Mai:**
ganzer Tag geschlossen

Ausserhalb der Feiertage sind wir gerne gemäss der nebenstehenden Tabelle für Sie erreichbar.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag und ein fröhliches Auffahrtswochenende.

Ihre Gemeindeverwaltung

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	geschlossen	13-17	9-11	—
Dienstag	geschlossen	geschlossen	9-11	14-16
Mittwoch	7.30-11	13-18	—	—
Donnerstag	geschlossen	13-17	9-11	—
Freitag	geschlossen	geschlossen	9-11	14-16

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

17. April 2016
Venzin-Schaub, Heidi
geb. 13. Juni 1933, von Tujetsch GR, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

Einbürgerungen

28. Januar 2016
Buonanno, Antonietta
wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

28. Januar 2016
Ravikumar, Nishana
wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Theater Roxy

Eröffnungspéro des Basler Tanzfestes

BA. Im Rahmen des diesjährigen Tanzfestes zeigt das Birsfelder Theater Roxy am Freitag, 13. Mai, von 20 bis 21.30 Uhr «Mixed Pickles #5». Das hausgemachte Roxy-Format vereint Tanzkurzstücke zu einem abwechslungsreichen und abendfüllenden Programm. Neben bereits etablierten Tanzenden erhält vor allem der Nachwuchs hier die Möglichkeit, erste choreografische Arbeiten zu präsentieren. In der fünften Ausgabe treten auf die Bühne: Lukas Hofmann/Giuliano Guerrini, das Kollektiv Mouchacha, Jonas Maria Droste/Sophie Brunner, Johanna Heusser, Nathalia Lopez Toledano.

Direkt im Anschluss an den «Mixed Pickles #5»-Abend findet im Roxy von 21.30 bis 23 Uhr der offizielle Eröffnungspéro des diesjährigen Basler Tanzfestes statt. Achtung: Eine weitere Vorstellung von «Mixed Pickles #5» findet am 11. Mai von 20 bis 21.30 Uhr im Roxy statt. Sie ist aber nicht im Tanzfest-Pass inbegriffen.

Das Tanzfest feiert vom 12. bis 16. Mai die Vielfalt von Verbindungen in 28 Schweizer Städten und einem Ort im grenznahen Frankreich. Bei Schnupperkursen mittanzen, seinem Körper und Geist Ausdruck geben, in den städtischen Raum eindringen, sich zu exotischen Rhythmen verrenken oder einen Film mit der Familie schauen – die Möglichkeiten am diesjährigen Tanzfest sind fast grenzenlos.

Altes Birsfelden

Birsfelden kämpft international



Dieses Foto wurde vor genau zehn Jahren im Sommer aufgenommen. Genauer gesagt am Fest «Birsfelden International», das damals für einige Jahre zur schönen Tradition zu werden schien. Während man draussen auf dem Pausenplatz des Kirchmatt-Schulhauses gemütlich beisammen sass, allerlei Speisen aus verschiedensten Ländern kosten konnte und Musik- und Tanzvorführungen auf der Bühne verfolgte, konnten die Kinder in der Alten Turnhalle zum Beispiel fernöstliche Kampfkunst kennenlernen. Auf dem Foto Taekwondo, um genau zu sein. Ob sich heute einer der kleinen Kampfsportler und -sportlerinnen hier wiedererkennen?

Andrea Scalone/Foto Birsfelder Museum

Polizei

Erneute Warnung vor Enkeltrick-Betrütern

BA. Die Polizei BL warnt erneut vor Enkeltrick-Betrütern und bittet um Beachtung folgender Tipps:

- Seien Sie misstrauisch gegenüber Personen, die sich am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausge-

ben und die Sie nicht eindeutig als solche erkennen.

- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Nehmen Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen mit Familienangehörigen oder Vertrauenspersonen Rücksprache.

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einer Person gratulieren: Rolf Kohler (Am Stausee 30) wird am 3. Mai 80 Jahre alt.

Wir wünschen dem Jubilar von Herzen alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 36
Postfach 393
4012 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

April

Fr 29. Deutsch-türkische Geschichtenstunde.
Für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern.
15.30–17 Uhr, Schulstr. 25.

Grrrrrl.
Performance.
Henrike Iglesias. 20 Uhr,
Theater Roxy.

Sa 30. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe.
8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.
Wildpflanzenmarkt.
Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, Biotop «Am Stausee».

Konzert.
Manila Vocal Ensemble.
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Grrrrrl.
Performance.
Henrike Iglesias. 20 Uhr,
Theater Roxy.

Chance of his life.
Live-Filmhörspiel. Mesh.
21.30 Uhr, Theater Roxy.

Mai

So 1. Grrrrrl.
Performance. Henrike Iglesias.
18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 2. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen.
10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.
Rütthardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.

Grrrrrl.
Performance.
Henrike Iglesias. 20 Uhr,
Theater Roxy.

Mi 4. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Chance of his life.
Live-Filmhörspiel. Mesh.
20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 6. Dia-Vortrag Namibia.
Werner Gunst.
14.45 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Sa 7. Bauernmarkt.
Mit den Birsfelder Strolchen.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mo 9. Schachtreff für Senioren.
Rütthardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.

Di 10. Seniorentanzen.
19–22.30 Uhr, Rest. Hard.

Mi 11. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Mixed Pickles # 5.
Diverse Tanzkurzstücke.
20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 13. Mixed Pickles # 5.
Diverse Tanzkurzstücke.
20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 18. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Sa 21. Sternfeld.
Einheimische Bäume und Sträucher im Siedlungsraum.

Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt 13 Uhr bei der Schleuse.

Klavierkonzert.
Karl Vonlaufen.
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Südpol goes Roxy.
Doppelabend mit Theater und Musik. Ultra Wind, α = F/M. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mo 23. Schachtreff für Senioren.
Rütthardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Und ausserdem...

29. 4. 1. Tischmesse des HGR Riehen.
Gewerbeausstellung im Tischformat, 17 bis 22 Uhr, Gemeindehaus und Dorfplatz Riehen.

EBM

Stromausfall im Gebiet «Am Stausee»

BA. Am letzten Dienstag, 26. April, ist um 11.30 Uhr in Birsfelden der Strom ausgefallen. Betroffen waren EBM-Kundinnen und -Kunden im Einzugsgebiet der Strasse «Am Stausee». Störungsursache waren Bauarbeiten durch Drittunternehmen, wodurch eine Verteilerkabine beschädigt wurde. Diese musste ausgewechselt und neu verkabelt werden. Alle Kundinnen und Kunden waren ab 16.38 Uhr wieder am Stromnetz angeschlossen.

Die EBM entschuldigt sich bei den Betroffenen für die Unannehmlichkeiten und empfiehlt, die Uhren an elektrischen Geräten wie Heizungen oder Kochherden zu prüfen und allenfalls neu einzustellen.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 543 Expl. Grossauflage
 1 454 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 92, Fax 061 264 64 33
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

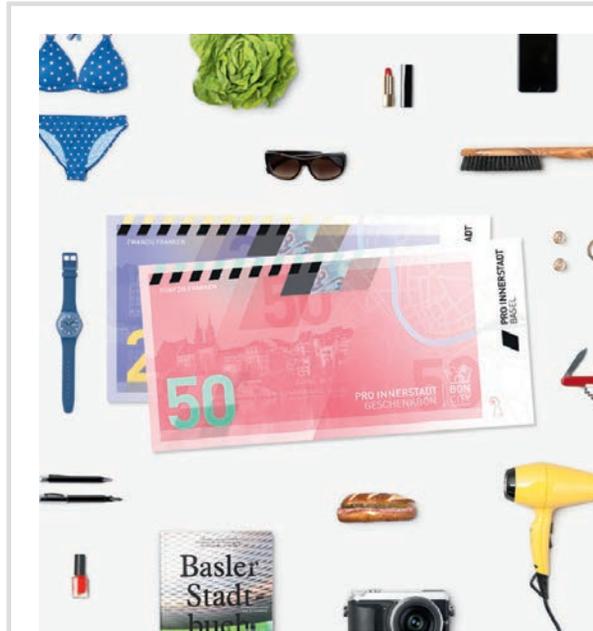
Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern.

Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

ring-förmige Korallenriffe	der Ort liegt im Leimental	10	weit verbreitetes Gemüse	in Werbung beliebte Redewendung	europ. Staat, Norden	Penalty	graziles Insekt	Teil des Baumes	1	grosse dt. Stadt	gewaltsamer Umsturz		
8					er dreht Filme								
Doppelkonsonant			in ihnen liegt menschl. Asche	dort oben ist es dunkel	Tiere, dem Menschen ähnlich		kurz f. Flugabwehr	Internetadresse d. Türkei		Ga. = Pferd	4		
								dem Wind zugewandte Seite					
man nennt ihn auch Weisswal	9	chem. Zeichen f. Radium		gesondert, für sich	Jasskarte			dieser Turm bei Basler Rheinhafen					
eine Art Bottich					Rotation			witziger Einfall		Papagei			
die Erde ist einer		Vorfahr		Final				olympischer Lauf		Ausruf d. Schmerzes			
		2						Markt f. Basler					
riesiger Staat	Matura		Nationalrat, Abk.							Autokennzeichen v. Gonten			
					König v. Korinth	7	griech., antike Ruinenstätte	stark gebündeltes Licht	er zäumt Gebiet ein	5	ägypt. Sonnengott	bei Nebel ist sie schlecht	altes Längsmass (Pl.)
der in d. Langen Erlen (B5)	anderer Begriff für Gott	schwarzer Vogel		dt. Stadt an der Ostsee (i = y)				Gift, kennt man aus Krimis					
11							abgeteilter Raum im Zug						Interrupt, kurz
engl.: Ser vierbrett (y = i)					Aale, wie man i. den USA sagt			it. Fluss		nur fast die Hälfte v. Clinton			
Tasteninstrument, oft in Kirchen	3	häufiger Baustoff					Zeitalter (Mehrz.)						
					Nervenzelle	6				Sprengstoff			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Mai die fünf Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!